

**Zeitschrift:** Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]  
**Herausgeber:** Schweizerische Zentrale für Handelsförderung  
**Band:** - (1961)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Brief aus London  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-793396>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

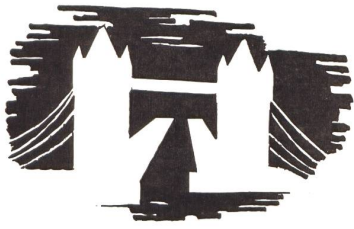
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Brief aus London

### *Jugendlich um jeden Preis*

Obwohl die grossen, vornehmen Geschäfte im Herzen des Westends in der guten Gesellschaft noch immer zahlreiche, das Gediegene schätzende Kunden besitzen, werden Knightsbridge und Belgravia auf der anderen Seite des Hyde Parks nach und nach die elegantesten Einkaufsviertel Londons.

Vom Mayfair-Zentrum aus durchschreitet man den herrlichen Park und gelangt in das beliebte Viertel von Knightsbridge mit seinen drei grossen Kaufhäusern internationalen Ranges: Harrods, Harvey Nichols und Woollands.

*Ball Dress  
in lilac white  
St. Gall embroidered  
organza by  
Walter Schrank*

WALTER SCHRANK & CO. S. A.,  
SAINT-GALL

Organdi de soie brodé  
Robe de gala de :  
Bellville & Cie, Londres

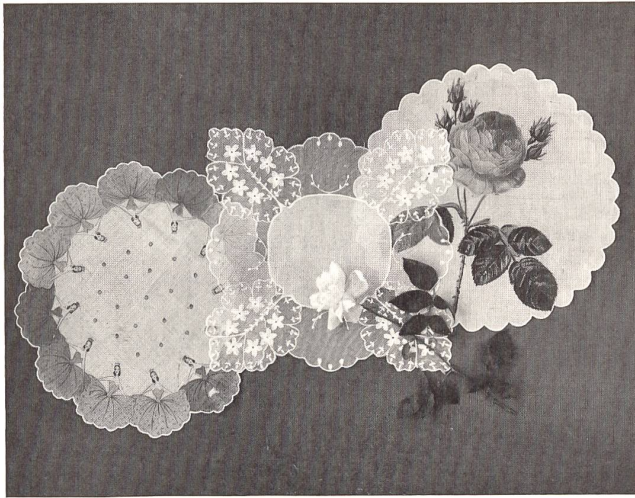
Verstreut zwischen diesen «Drei Grossen», die nicht weit voneinander entfernt sind, befinden sich elegante und sehr geschätzte Boutiquen, und im weiteren Umkreis, im eleganten Viertel von Belgravia — Wohngebiet der reichen Leute und der Berühmtheiten — haben sich einige von den prominentesten Innenarchitekten und Antiquitätenhändlern Londons, sowie die jungen, im Brennpunkt des Interesses stehenden Modeschöpfer angesiedelt.



*Bellville et cie*

Diese Verlagerung des geschäftlichen Betriebes auf die südwestliche Seite des Parks hat zwei junge Modeschöpferinnen ins Blickfeld gerückt, die, obwohl sie beide das gleiche Métier ausüben, in ihrer Auffassung weit voneinander entfernt sind. Mary Quant von Knightsbridge sagt: « Ich kreierte Kleider im Stil 'nouvelle vague', aber nicht für die 'neue Welle', und Belinda Bellville von Belgravia sagt: « Ich entwerfe Haute Couture für die jungen Mädchen und die jungverheirateten Frauen. »

Mary Quant, die man gern die « junge Givenchy » von London nennt und weniger als dreissig Jahre zählt, hat einen reizenden Engländer, Alexander Plunket-Greene,



UNION S. A., SAINT-GALL

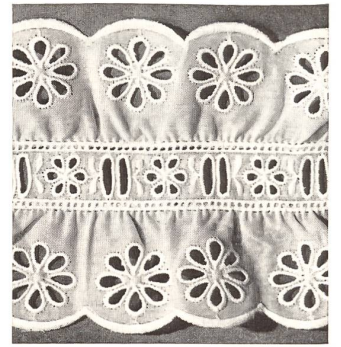
Mouchoir brodé (au centre) — Embroidered handkerchief (center)

MAX KREIER CO., SAINT-GALL

Mouchoirs imprimés (gauche et droite)  
Printed handkerchiefs (left and right)  
Photo Brien Kirley at John French



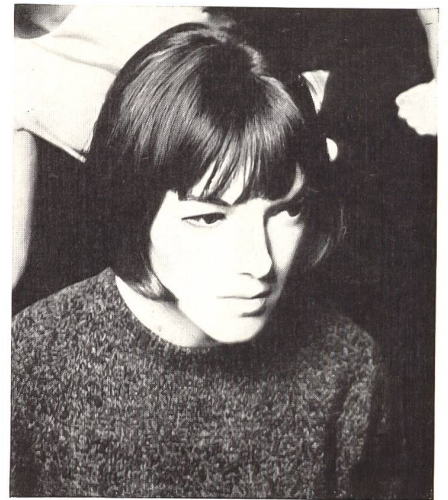
Etalage Boutique John Cavanagh à Curzon Street, Londres, broderies de FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL  
John Cavanagh's Boutique display in Curzon Street, London, embroideries by FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL  
Photo Brien Kirley at John French



THEODOR LOCHER & CO., SAINT-GALL

Broderie anglaise  
Modèle de Mary Quant  
of Bazaar, Londres

*Designed by  
Mary Quant of Bazaar  
in Swiss Lace  
by Locher*



Mary Quant  
Photo  
Terence Donovan



Belinda Bellville

METTLER & CIE S. A., SAINT-GALL

Piqué blanc — White piqué  
Modèle Z. V. Rudolf Ltd., Londres



FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL

Broderie genre petit-point — Petit point embroidery  
Modèle Graham Smith of Michael  
Photo Turnbridge Ltd., London



METTLER & CIE S. A., SAINT-GALL

Coton jaune à bandes blanches frangées — Yellow  
cotton with white fringed stripes  
Modèle Lachasse, Londres  
Photo Turnbridge Ltd., Londres



STOFFEL & CO., SAINT-GALL

A gauche : tissu « Aquaperl » crème, térylène et coton  
Left : Cream terylene and cotton « Aquaperl » fabric  
Modèle Brigitta  
A droite : tissu « Aquaperl » coton  
Right : Cotton « Aquaperl » fabric  
Modèle Heptex  
Photo Photonews Ltd., Londres



FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL

Organdi de soie vert brodé de blanc  
 White embroidered green silk organdie  
 Modèle Victor Stiebel, Londres  
 Photo Turnbridge Ltd., Londres



FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL

Organdi pure soie blanc rebrodé de fleurs bleues  
 White pure silk organdie re-embroidered with blue  
 flowers  
 Modèle Hardy Amies, Londres  
 Photo Michael Boys, Londres



FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL

Organdi de soie blanc brodé — White embroidered silk organdie  
 Modèle John Cavanagh, Londres  
 Photo Turnbridge Ltd., Londres

der selbst Modezeichner ist, zum Mann, und dieses fröhliche Paar ist in London als « unser phantastisches Modagespann » bekannt. Sie besitzen zwei Boutiquen und ein Atelier, « Bazaar » genannt, und organisieren Défilés, die für die Presse echte Vergnügen sind, das Publikum eher entsetzen, aber die von ihnen lancierten Moden werden befolgt.

In dieser Saison hat Mary Quant den « Creamy-Look » als Leitmotiv auserkoren, und zum ersten Mal verwendet sie Schweizer Stoffe für ihre avant-gardistischen Kreationen; die beiden Modelle, die am meisten von sich reden machten, sind aus Geweben von Reichenbach und von Theodor Locher, St. Gallen. Das Letztere erhielt das Prädikat einer sehr fröhlichen Extravaganz (s. Abb. Seite 182).

Mary Quant sagte mir folgendes: « Ich verwende in dieser Saison St. Galler Gewebe, weil ich gefunden habe, dass sie wie geschaffen sind, den so weichen und sehr femininen 'Creamy Look' zum Ausdruck zu bringen, auf dem meine ganze Kollektion aufgebaut ist ». Die charakteristischen Züge dieser frühlingmässigen Note von 1961 sind ein blasses, cremefarbenes Gesicht mit glänzenden Augen, eine in die Stirn fallende Haarsträhne, blassbeige Nägel, ein sehr blasscremes Lippenrot und helle Strümpfe.

Belinda Bellville — der Name ihrer Firma ist Bellville & Co. von Belgravia — pflegt in ihren Kreationen einen ganz andersartigen Genre. Sie ist ein hochgewachsenes junges Mädchen, schlank und anziehend, auch sie noch unter dreissig. Ihre prächtigen Kollektionen für « Débuts » in der Gesellschaft und grosse Festlichkeiten, die wir in einer Reihe von Défilés im März bei ihr sahen, enthielten zahlreiche wundervolle Gewebe und Stickereien von Zürich und St. Gallen. Kreationen von Walter Schrank, Forster Willi, A. Naef und Union haben viele ihrer entzückenden Kleider inspiriert, die bei den grossen Empfängen der Londoner Saison allseitige Bewunderung zu erregen versprechen.

« Die Schweizer Gewebe », sagte Belinda Bellville, « eignen sich ausserordentlich gut für die Kreation dieser romantischen Ballkleider für 'Débuts', an denen das Herz der jungen Mädchen noch so lange hängt. »

Die drei grossen Geschäfte von Knightsbridge, Harrods, Harvey Nichols und Woollands üben mit ihren fröhlichen, künstlerisch dekorierten Schaufenstern eine nie nachlassende Anziehungskraft auf die Masse aus, und der Andrang der Käufer ist immer sehr stürmisch.

Harrods, das wohl das berühmteste Warenhaus der Welt sein dürfte, verdankt als königlicher Hoflieferant einen grossen Teil seines Rufes einem gewissen Snobismus; seine Telegrammadresse lautet einfach « Everything Harrods » (Alles bei Harrods). Oft machen Mitglieder der königlichen Familie dort persönlich ihre Einkäufe. Auf Wunsch ist hier einfach alles zu haben, vom Couturier Modell bis zum Elefanten. Es gibt Waren aus allen Ländern, und die Schweiz hat grossen Teil an diesen Lieferungen, was Luxusgüter angeht sowohl wie Artikel für Käufer, die rechnen müssen. Unter den Kleidern fallen uns wohlbekannte Namen auf; Haller, Marty und Macola sind vertreten, sowie prächtige Kostüme von Vollmöller.

In den Auslagen der weiten Halle des Erdgeschosses erwarten uns die zauberhaftesten Gewebe mit Namen wie Abraham, Stehli, Reichenbach und anderen, prächtige Stickereien von A. Naef, Union und Forster Willi, und im März-April wird hier im Rahmen der « Künstler-Serie » von Mettler das schöne, « Soraya » genannte Gewebe dieses Hauses zu sehen sein, mit dem Originalgemälde, dem das Muster entnommen ist; andere Drucke dieser Serie, auch mit den Originalen zur Seite, werden zu gleicher Zeit in den wichtigsten Geschäften von London ausgestellt sein.

Im Kaufhaus Woollands herrscht eine alles umfassende jugendliche Atmosphäre; sein dynamischer Direktor, Mr. Martin Moss, steht erst am Anfang der dreissiger Jahre



A. NAEF & CO., FLAWIL

Organdi de soie blanc brodé en rose  
Pink embroidered white silk organdie  
Modèle Bellville & Cie, Londres  
Photo Turnbridge Ltd., Londres



und ist ein bezaubernder Mensch mit internationalem Weitblick. Er versteht es wie kein anderer, sich mit jedem Bereich dieses faszinierenden Geschäftes vertraut zu machen. Auch hier kommt die Schweiz gut zur Geltung: im Erdgeschoss locken Gewebe von Abraham, Brauchbar, Hausamann, Stoffel, Reichenbach, Mettler und manche andere mir ihrer farbigen Pracht; der Akzent liegt auf der Qualität und dem kontinentalen Individualismus.

Das dritte der Kaufhäuser, keineswegs von geringerer Bedeutung, ist Harvey Nichols, ein Unternehmen von hohem Niveau, wo die grosse Eleganz mit den Etiquetten der Couturiers von Ruf anzutreffen ist und ein verfeinerter Geschmack das höchste Anliegen zu sein scheint. In der Stoffabteilung waren die letzten Nouveautés an Geweben in den besten Qualitäten für den Winter zu sehen, in Seide und Wolle oder in Térylène und Wolle, auch Neuheiten, für die mit Laméfäden nicht gespart wurde, einige sehr hübsche Drucke auf Baumwolle, dergleichen wir noch nie sahen, Handdrucke, Jacquards, Satins in Minicare Ausrüstung und andere, alles Produkte von bekannten Firmen wie Schwarzenbach, Heer & Co., Bégé A.-G., Mettler, Honegger, Abraham und Union.

Eine kluge Koordination, geleitet von einem subtilen Geschmack, ist in diesem bezaubernden Kaufhaus sehr deutlich zu spüren; sie ist, wie wir wissen, zum grössten Teil der glücklichen Hand und dem Spürsinn für Mode des Direktors der Nouveauté-Abteilung, Michael Gillespie, zu verdanken.

Heute, da die Vorliebe für das Jugendliche in allen Bereichen, von der Politik bis zur Mode, deutlich wird, hat sich auch London überall da, wo die Mode im Spiel ist, damit geschmückt, und das kommt nirgendwo besser zum Ausdruck als « auf der anderen Seite des Parks », wo so viele junge und vitale Kräfte durchdringen und ihren Kunstsinn und ihre weitreichenden Kenntnisse der internationalen Mode ins Werk setzen; den erstklassigen Schweizer Geweben wurde in dieser Saison vorbehaltlos der erste Platz eingeräumt.

*Margot Macrae*

L. ABRAHAM & CO. SILKS LTD., ZURICH

Surah pure soie imprimé — Pure silk printed surah  
Modèle Roter Ltd., Londres  
Photo John French, Londres